

Presseinformation

15. September 2006

100.000. Besucher bei der Dschingis Khan-Ausstellung

Schau auf Schloss Schallaburg ist bis 1. November zu sehen

Die Ausstellung „Dschingis Khan und seine Erben – das Weltreich der Mongolen“ auf dem Renaissanceschloss Schallaburg ist ihren Ruf als Besuchermagnet gerecht geworden.

Mit Dipl.Ing. Herbert und Monika Hemelmayr aus Puchenu bei Linz (OÖ), die im niederösterreichischen Waldviertel ein Bauernhaus besitzen, konnte heute bereits der 100.000. Besucher begrüßt werden.

Die Mongolei-Ausstellung, die auf Initiative von Bildungsministerin Elisabeth Gehrler und Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll zustande gekommen ist, war für das Ehepaar, das im Vorjahr eine China-Reise unternommen und im Zuge dessen ihr Interesse für die Geschichte der Mongolei entdeckt hatte, der ideale Zwischenstopp.

Die Ehrung nahm Bundesministerin Elisabeth Gehrler vor. Der Botschafter der Mongolei in Österreich, Dr. Enkhtaiwan, überreichte dem Ehepaar Hemelmayr eine CD über die Geschichte der Mongolei.

Die Ausstellung ist ein Projekt mit der Kunst- und Ausstellungshalle Bonn, in Kooperation mit dem Staatlichen Museum für Völkerkunde, München und dem Kunsthistorischen Museum Wien, dem Land Niederösterreich und dem Österreichischen Bildungsministerium.

Die Ausstellung ist nur noch bis 1. November auf Schloss Schallaburg zu sehen.